



Aus den verseuchten Gefangenenlagern Sibiriens kehrten nur wenige zurück. Grauenhaft waren ihre Erlebnisse und Leiden. Unter nagendem Hunger und brennenden Peitschenhieben ertrugen sie die Eiseskälte des Winters und den stinkenden Schmutz armseliger Wohnhöhlen. Beschimpft, bespioniert und getreten spürten sie die Erbarmungslosigkeit von Mensch und Natur. An den äußersten Grenzen der Welt und des zu Ertragenden haben sie gewelt. Über Qual und Demütigung jedoch triumphierten opferbereite Kameradschaft und Liebe zur Heimat. Das stille Heldentum jener Männer, die im vergessenen Winkel Sibiriens um ihre Rückkehr kämpften, schildert Theodor Kröger. Seine unbegreiflich packende Sprache hat seit Jahren immer neue Leser in ihren Bann geschlagen.

THEODOR KRÖGER
Das vergessene Dorf

liegt jetzt im 375. Tausend vor! ©

PROPYLÄEN-VERLAG BERLIN